

1 Kurzbeschreibung

Das vierblättrige Kleeblatt ist ein Glücksbringer, so wie eine ernsthafte Reflexion des gemeinsamen Lernwegs Glück und Schwung für das weitere Lernen bringen soll.

Diese Methode ist besonders gut geeignet für den Rückblick auf den Lernprozess mit jüngeren Lerner*innen.

Die/der Lernbegleiter*in liest

ein Statement vor oder zeigt es am Beamer z.B. „So zufrieden sind wir mit unseren Ergebnissen.“ Die Lerner*innen können jetzt durch „Daumenabfrage“ ihre Einschätzung durch Zustimmung oder Ablehnung signalisieren: Daumen hoch = 100% Zustimmung, Daumen in Seitenlage = 50 %, Daumen nach unten = 0% Zustimmung. Auf diese Art und Weise werden auch die drei weiteren der vier Statements zum gemeinsamen Lernweg besprochen, bis das Reflexionskleeblatt vollständig durchbesprochen ist. Alternativ dazu können natürlich auch die Ampelkarten mittels Ampelabfrage eingesetzt werden.

Die/der Lernbegleiter*in nutzt die Einschätzungen der Lerner*innen, um ihre/seine Beobachtungen und Wahrnehmungen zu schildern und noch einmal genauer auf Stolpersteine und Schwierigkeiten einzugehen. Abschließend kann noch versucht werden, gemeinsam „Vorsätze“ für das weitere gemeinsame Lernen zu formulieren und festzuhalten.



2 Praxiserfahrungen

So einfach die Arbeit mit dem Kleeblatt auch ist, so nachhaltig wirksam ist die Reflexion des gemeinsamen Lernprozesses einerseits für die Verankerung des Gelernten bei den einzelnen Lerner*innen als auch in seiner Bedeutung für die „Lernatmosphäre“ innerhalb der Lerngruppe.



3 Info und Material

In Anlehnung an: Bochmann, R. & Kirchmann, R. (2006). Kooperatives Lernen in der Grundschule.

Material: Die Vorlage zum Kleeblatt kann unter „5: Transfer und Reflexion“ heruntergeladen werden.